

Freitag
5.
Januar

5. Tag des Jahres 2018
360 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 1

08:33 Uhr 21:07 Uhr
16:29 Uhr 10:45 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Julian Jakobsmeier spielt die Hauptrolle in dem Film »Jäger und Gejagter – Der Wilddieb Hermann Klostermann«, der im Frühjahr Kino-

premiere feiern soll. Gedreht hat die Dokumentation der Bad Lippspringer Filmemacher Peter Schanz. Foto: Peter Schanz

Der Wildschütz kommt ins Kino

Film zeigt Fakten und Legenden um den »Robin Hood der Egge«

Von Reinhard Brockmann

Warburg (WB). Die Geschichte vom Wildschütz Klostermann hat im Frühjahr in Paderborn Premiere auf der Kinoleinwand. Peter Schanz, Filmemacher aus Bad Lippspringe, dreht in wenigen Tagen die letzte Szene für sein Projekt »Jäger und Gejagter – Der Wilddieb Hermann Klostermann«, das dem 1839 geborenen berühmtesten Wilderer im Hochstift gewidmet ist.

Die damalige Berichterstattung in den örtlichen Zeitungen und Heimatromane machten Klostermann schon bald zum legendären »Robin Hood der Egge«. Der Film zeigt ihn ungeschönt sowohl als Kriminellen, der auf seine Verfolger schoss, als auch als charmanteren Held, den die Frauen liebten und die Bauern vor der Obrigkeit verleugneten. Produzent Schanz: »Für das Königreich Preußen, dem Westfalen damals einverleibt war, mutierte er nach und nach zum Staatsfeind Nummer Eins.«

Schon während seiner zweijährigen Militärzeit in Minden fiel er durch Ungehorsam auf und wurde



Peter Schanz hat seinen Blick als Filmer nicht nur auf die Geschichte Hermann Klostermanns gerichtet, sondern auch auf die Natur.

23 Mal bestraft. Zurück zum verhassten Stiefvater, der Förster in Hakenberg und Mittelwald bei Scherfede war, konnte er nicht. Klostermann tauchte als Wilderer im Grenzgebiet von Egge und Waldecker Land unter. Schanz: »Dank außergewöhnlicher Treffsicherheit mit dem Gewehr und abgebrühter Gevernness seinen Verfolgern gegenüber erlangte er in

kürzester Zeit legendären Ruf.«

40 Laienschauspieler, Heimatforscher und Helfer rund um Co-Produzentin Anke Schanz haben an der 90-minütigen Filmdokumentation mitgewirkt. Die Hauptrolle spielt Julian Jakobsmeier aus Paderborn.

Gedreht wurde vor Dutzenden heimischen Kulissen: Kloster Dalheim, Hardehausen, mystische

Orte wie die Wüstungen Nutlon und Alt-Rhoden bei Diemelstadt, Richts-Deele in Buke, eine historische Haftzelle in Fürstenberg, Himmighausen, Bierbaumsnagel bei Bonenburg, der Haxtergrund und eine Sakristei im Dom rücken ebenso ins Bild, wie Motive aus Bad Lippspringe, dem Durbeke- und Silberbachtal sowie dem Freilichtmuseum in Detmold.

Die Dokumentation zeigt Spielszenen in schwarz-weiß, zu denen Schanz sachkundige Kommentare spricht. In Farbe präsentiert er Forschungsergebnisse von heute, die noch einige Fragen offen lassen, und die wunderbar bewahrte Flora und Fauna der Egge.

Nur der Legende nach gab es eine schöne Frau an Klostermanns Seite, für die Anke Schanz ein prächtiges Kleid genäht hat. Dokumentiert ist Klostermanns Verurteilung in Paderborn zu acht statt der geforderten 20 Jahre wegen Mordversuchs. Legende dagegen bleibt, ob eine der auffallend vielen Zuhörerinnen im Gerichtssaal bei der Urteilsverkündung in Ohnmacht fiel.

Bei Youtube gibt ein Trailer erste Einblicke in die Filmdokumentation »Jäger und Gejagter – Der Wilddieb Hermann Klostermann«.



www.blautann-film.de